



St. Konrad
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 26/27

PFINGSTEN/ DREIFALTIGKEITSSONNTAG

24./31.05.2026



Bibelwort: **Johannes 20,19-23**

Beim **WORT** nehmen

Das Pfingstgeschehen verbindet die Kunst, verbinden Christen in aller Regel mit dem, was in Apostelgeschichte 2 geschildert wird: Nach der Himmelfahrt, 50 Tage nach Ostern, die Jünger beisammen, im Gebet und trotzdem nicht ohne Angst. Und dann geht's los: Sturm, Feuerzungen, Aufbruch, Pfingstpredigt des Petrus. Ein paar Tausend Taufen. Toll! Doch leider hat es wenig mit meinem religiösen Leben und Erfahren zu tun. Wenn ich auf mein Christsein blicke, fühle ich mich angesichts der gewaltigen Pfingsterzählung eher mickrig. Wie gut – und ich bin dankbar dafür – dass die Leseordnung für den Pfingst-

sonntag auch wenige Versen aus dem Johannes-evangelium (20,19-23) vorsieht. Alles „ein paar Nummern kleiner“, doch genauso wirkmächtig. Ein „Anhauch“ Glaube – so spüre ich das oft bei mir: und spüre dann doch, dass in mir etwas ist, das mich aufrichtet, trägt, ermutigt, fröhlich sein lässt.

Der Friede, den Jesus den Jüngern und uns wünscht, das ist für mich zuerst der Friede mit mir selbst und meinen Grenzen. Nicht missverstehen: Ich predige keine Selbstgenügsamkeit; ich will etwas leisten und erreichen als Christ, aber zuallererst will ich barmherzig sein – mit meinen Mitmenschen und mit mir selbst.

Michael Tillmann

Bibelwort: **Johannes 3,16-18**

Beim **WORT** nehmen

Verloren gehen – das scheint eine tiefe Angst im menschlichen Leben zu sein. Aber was heißt das genau? Vielleicht die Orientierung verlieren oder das Gefühl, vergeblich nach Sinn und Ziel zu suchen? Vielleicht spielt dabei auch sowas wie Verzweiflung im Blick auf den unausweichlichen Tod eine Rolle? Aber sehr viel leichter wird es mit der Zusage vom ewigen Leben auch nicht. Denn schon melden sich die nächsten Fragen: Was bitte soll ich mir darunter genau vorstellen? Und wie groß muss der Glaube sein, um das wirklich vollständig zu begreifen? Mal angenom-

men, es geht gar nicht ums Begreifen der letzten Dinge. Vielleicht ermutigt der Text viel mehr zum Vertrauen, mitten im Leben hier und heute. Vielleicht ergibt sich gerade daraus die Erfahrung einer unverlierbaren Liebe, die größer ist als der Tod. Glauben heißt dann einfach: Das für möglich halten; und staunend entdecken, wie Sinn und Orientierung gerade darin einen verlässlichen Grund und Halt finden. Es geht also nicht um eine Leistung, die uns abverlangt, sondern um eine Haltung, die uns zugetraut wird, ausgerichtet auf das Licht. Der Rest bleibt Geschenk und Geheimnis. Unbegreiflich!

Susanne Brandt

Kolping:

Die **Frauengruppe der Kolpingsfamilie St. Konrad** hat wieder fleißig gebastelt und den Erlös der Palmbüschelaktion in Höhe von **500,00 €** an das **Frauenhaus „Noah“** in Regensburg gespendet.

Das Frauenhaus „Noah“ ist eine Notunterkunft für obdachlose Frauen im Caritas Marienheim in der Ostengasse.



WIR FEIERN GOTTESDIENST

P F I N G S T E N

24. Mai 2026

Pfingsten

Lesejahr A

1. Lesung:
Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:
1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium:
Johannes 20,19-23



Ildiko Zavrakidis

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. «

9.00 EUCHARISTIE

Fam. Wechselberger f. + Johann Schiekofer

RENOVABIS-KOLLEKTE

10.30 EUCHARISTIE

Fam. Bodisch f. + Bruder Reinhard

18.00 FESTGOTTESDIENST

für die ganze Pfarrgemeinde

W. A. Mozart, Missa brevis G - Dur KV 140

Kirchensonate F-Dur KV 224

Ausführende:

Beate Griesbeck, Sopran; Michaela Reiser-Schenk, Alt

Maximilian Niebler, Tenor; Christoph Schenk, Baß

Barbara Schorr, Violine; Angela Ott, Violine

Martin Pohl, Violoncello; DKM i. R. Roland Büchner, Orgel

Gesamtleitung: Christoph Schenk

25.05. MONTAG - PFINGSTMONTAG

9.00 EUCHARISTIE

f. die ganze Pfarrgemeinde

MG f. + Renate Mehringer und ihre Eltern und Karl Mehringer sen.

10.30 EUCHARISTIE

Fam. Albrecht f. + Elisabeth Karsten

(18.00) E N T F Ä L L T !!

26.05. DIENSTAG - HL. PHILIPP NERI

19.00 MAIANDACHT

27.05. MITTWOCH - HL. AUGUSTINUS

9.00 EUCHARISTIE

f. + Julia Kornmehl von den Kindern zum 2. Todestag

28.05. DONNERSTAG - DER 8. WOCHEN IM JAHRESKREIS

9.00 EUCHARISTIE
Fam. Kutschera f. + Josef Kutschera

19.00 MAIANDACHT

29.05. FREITAG - HL. PAUL VI.

8.00 EUCHARISTIE
Fr. Gera f. + Gertrud Englberger

30.05. SAMSTAG - MARIEN-SAMSTAG

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE
Fam. Nießl f. + Maria Bachhuber
MG Fam. Schamberger f. + Elisabeth Schamberger

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

31. Mai 2026

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr A

1. Lesung:
Exodus 34,4b.5-6.8-9

2. Lesung:
2. Korinther 13,11-13

Evangelium: Johannes 3,16-18



Ildiko Zavrakidis

» Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat. «

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE
Fam. Neugebauer / Dorkic f. + Ernestine Neugebauer

11.30 TAUFE MAXIMILIAN SCHWARTZ

14.00 MAIANDACHT *Marienkappelle Brandlberg*

18.00 EUCHARISTIE
Fr. Kandlbinder f. + Siegfried Kandlbinder

01.06. MONTAG - HL. JUSTIN

8.00 EUCHARISTIE
f. + Traudl und Hans Beck

02.06. DIENSTAG - HL. MARCELLINUS UND HL. PETRUS

--- KEIN GOTTESDIENST ---

03.06. MITTWOCH - HL. KARL LWANGA UND GEFÄHRTEN

18.00 EUCHARISTIE ALS FEIERTAGSVORABENDMESSE

Fr. Gera f. + Helmut Englberger

FRONLEICHNAM

4. Juni 2026

Fronleichnam

Lesejahr A

1. Lesung:

Deuteronomium 8,2-3.14-16

2. Lesung: 1. Korinther 10,16-17

Evangelium: Johannes 6,51-58



Ildiko Zavrakidis

»» Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist nicht wie das Brot, das die Väter gegessen haben, sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit. ««

9.00 FESTGOTTESDIENST

für die ganze Pfarrgemeinde

Werke von Ch. Gounod, I. Mitterer, M. Haller, V. Goller und J. Renner jun.

Ausführende:

Kirchenchor St. Konrad

Leitung und Orgel: Christoph Schenk

ANSCHL. FRONLEICHNAMSPROZESSION

18.00 EUCHARISTIE

Fr. Enderer f. + Großeltern

05.06. FREITAG - HL. BONIFATIUS

8.00 EUCHARISTIE

Hugo Schiml f. + Angehörige

06.06. SAMSTAG - HL. NORBERT VON XANTEN

14.00 TAUFE MATHILDA KATHARINA URSULA KAISER

17.30 ROSENKRANZ FÜR DEN FRIEDEN

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

f. + Pfr. Johannes Frischholz

7. Juni 2026

**Zehnter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Hosea 6,3-6

2. Lesung: Römer 4,18-25

Evangelium: Matthäus 9,9-13



Ilidko Zavrakidis

» In jener Zeit sah Jesus einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach. Und als Jesus in seinem Haus bei Tisch war, siehe, viele Zöllner und Sünder kamen und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. «

9.00 EUCHARISTIE

Fam. Eckl f. + Angehörige

10.30 EUCHARISTIE

Fr. Floth f. + Margarethe Liebl

18.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

FRONLEICHNAMSPROZESSION am 4. Juni 2026:

Der **FESTGOTTESDIENST** beginnt um **9.00 Uhr**.

Herzliche Einladung zur anschließenden Teilnahme an der Fronleichnamsprozession.



Der Prozessionsweg: Kirche, Sandgasse, Eupener Str. (1. Altar: Eingang Grundschule), Metzger Str. (2. Altar: Danziger Freiheit), Meraner Str. (3. Altar: Kindergarten), Sandgasse, St. -Konrad-Platz (4. Altar: Pfarrkirche). *Herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen und an alle, die mitgehen wollen, vor allem auch Einladung an alle Vereine und Verbände.*

Helfen Sie bitte durch den Schmuck Ihrer Häuser und Gärten mit, dass Fronleichnam in der Konradsiedlung ein Hochfest bleibt.

Ich danke Ihnen für Ihr Mitpilgern und Ihr Dabeisein - Ihr Pfarrer Th. Eckert

Prozessionsordnung: Kreuz, Feuerwehr, weltliche Vereine, kirchliche Vereine, Chor, Jugendblasorchester, Firmlinge, Erstkommunionkinder (mit Kleid, ohne Kerze), Ministranten, das ALLERHEILIGSTE, Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat, alle Gläubigen.

Bitte folgen Sie den Ordnern, so dass eine schöne Prozession zustande kommt.

Hoffnung auf Vielfalt. Vielfalt macht Hoffnung.

Die Vielfalt feiern – diese Einladung hat viele Facetten: Politische, gesellschaftliche und kirchliche. Vielfalt – das können Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher Kultur sein, die zusammenleben und das Miteinander weiterentwickeln wollen. Vielfalt – das können Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung sein. Der Juni ist traditionell der „Pride Month“, der für Stolz, Toleranz und Selbstbewusstsein steht – und damit gegen Kriminalisierung, Stigmatisierung und Ausgrenzung kämpft. Vielfalt – das kann auch religiöse Vielfalt sein von Menschen unterschiedlicher Religionen wie auch von unterschiedlich glaubenden Menschen in einer gemeinsamen Kirche.

Wenn Katholiken ihrer Hoffnung auf Vielfalt mit einem Blumenteppeich an Fronleichnam Ausdruck verleihen, wird darin der Glaube an Jesus spürbar, der ein Freund der Vielfalt und ein Gegner der Ausgrenzung war. Egal ob Zöllner oder Sünder, Pharisäer oder Fromme: Jesus grenzte niemanden aus. Und die Apostel in seiner Nachfolge auch nicht, sonst wäre das Christentum nie zu der weltumspannenden Gemeinschaft geworden, die sie heute ist. Die Kirche konnte nur auf allen Kontinenten, bei Männern und Frauen, Heiden und Juden, Sklaven und Freien wachsen, weil sie eine Kirche der Vielfalt war (und ist?). Ausgrenzung dagegen grenzt ein. Wer Vielfalt ablehnt, fördert die Eintönigkeit.



Foto: Michael Tillmann

Frauenbund:

Mittwoch, 03.06.2026 21.30 Uhr
Balkonsingen am Bismarkplatz



Freitag, 05.06.2026 ca. 8.45 Uhr
Frühstück im Café Brunner

GEBURTSTAGE

| | |
|---------------------|------|
| Hupfloher Hildegard | (70) |
| Pillmeier Anita | (70) |
| Maier Anna | (95) |
| Göttler Hildegard | (85) |
| Brandl Johann | (80) |
| Kalteis Hildegard | (80) |
| Wolf Johanna | (80) |
| Bäumler Elisabeth | (85) |



EHEJUBILARE

| | |
|----------------------------|------|
| Rieger Marlene und Günther | (60) |
| Niebler Irene und Herbert | (50) |
| Tynior Halina und Norbert | (65) |
| Hutzler Karin und Johann | (40) |

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. 8.30 - 12, Die. 8.30 - 10.30, Mi. 8.30 - 11.30 und 13.30 - 16.00,
Do. geschl., Fr. 8.30 - 13.30 Uhr

Seelsorger:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0

Kaplan Matthias Merkl, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Diakon Martin Schopf (erreichbar über Pfarrbüro)

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88 : **Caritas-Sozialstation St. Konrad:** Tel. 788 36 40

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Konrad, Regensburg

Liga Bank eG, Regensburg: IBAN: DE90 7509 0300 0001 1005 21; BIC: GENODEF1M05

